

Ökumenisches Abendgebet in Zeiten der Corona-Krise – Samstag, 13. Juni 2020

(Kreuzzeichen)

Kerzenritus:

(Kerze anzünden)

Am Abend dieses Tages sind wir zu dir gekommen, Herr, unser Gott. Du bist Licht und kennst keine Finsternis. Sei in unserer Mitte, damit es hell werde in unseren Herzen. Dein Licht mache uns eins mit dir und untereinander. Es entfache in uns die Erfahrung deiner brennenden Liebe, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

(Stille)

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“

„Wo wohnt Gott?“ ist eine uralte Frage. Die Antworten darauf sind vielfältig wie die Lebensgeschichten selbst. Leo Tolstois Überlegung lautet: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“ Mutter Teresa fand Gott in den Ärmsten der Armen von Kalkutta.

Gott begegnen. In jedem Menschen, der uns entgegenkommt, kann uns etwas von Gott und seiner Liebe zu genau diesem Werk seiner Schöpfung aufleuchten. Auch in der Schönheit der Natur kann sich Gott zeigen. Wenn sie mich staunend macht und mich im Innersten berührt, bewegt sie mich zum Dank.

Gott ist Freude, größtes Glück. Das haben die Mystiker empfunden. Der Moment des Eins seins mit Gott war für sie das höchste Ziel, dem sie

nacheiferten, die Trennung von ihm ihr größter Schmerz. „Gott ist es wohl wert, ihn ein Leben lang zu suchen.“, sagt einer von ihnen.

Gott suchen. Mit offenem, wachen Herzen da sein:

Gott, du mein Gott, dich suche ich. In meinem Leben bist du, mitten darin. Schenke mir wache, offene Sinne. Lass mich frei sein für dich und meine Mitmenschen. Lass die Wunder deiner Schöpfung und deiner Liebe nicht von mir unbemerkt geschehen. Lass uns deine Spuren feststellen, immer wieder neu.

Lied: 1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Kehrvers: Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehen, uns durch das Leben tragen.

2. Blühende Bäume haben wir gesehn, wo niemand sie vermutet, Sklaven, die durch das Wasser gehen, das die Herren überflutet. Zeichen und ...

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten, wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen, die die Nacht durchbrachen. Zeichen und ... <https://www.youtube.com/watch?v=SYoRkpPNpu0>

Vater unser ... (und Gegrüßet seist du Maria)

So segne und begleite uns an diesem Abend und in dieser Nacht der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(Kerze ausblasen)

(André Christof, Gemeindeferent)